



TuS Weinböhla - SC Freital 0:9 (0:5)

Sportclub nach sehr überzeugender Vorstellung in der dritten Runde

Mit dem Pokalspiel in Weinböhla endete für unsere Mannschaft eine Woche der Extreme. Am Donnerstag noch ging es gegen die Drittligavertretung der SG Dynamo Dresden und damit gegen einen um zwei Ligen höher angesiedelten Gegner, während nun gerade mal zwei Tage später der Sachsenpokal auf dem Programm stand. Diesmal waren es die Freitaler die der um zwei Ligen höher spielende Verein waren. Beide Spiele gingen dann auch erwartungsgemäß aus, wobei man sagen muss das unsere Jungs am Donnerstag nach einem acht Stunden Arbeitstag am Abend gegen ein Profiteam spielten und zur Pause gerade einmal mit 0:1 hinten lagen. Eine wahrlich beachtliche Leistung.

Im Pokalspiel ging es nun gegen die in diesem Sommer in die Landesklasse aufgestiegenen Weinböhlaer, die zur Gegnerschaft unserer Reservemannschaft in der Landesklasse-Mitte zählen. Paul Rabe vertrat dabei den verhinderten Cheftrainer Knut Michael und schaffte es die Truppe so zu motivieren das man den Gegner, trotz des Klassenunterschieds, nicht unterschätzte und eine hochkonzentrierte Leistung ablieferte. Von der ersten Sekunde an hatten die Freitaler die Partie völlig im Griff, ließen dem Gegner nach vorn keinerlei Entfaltungsmöglichkeiten und sorgten ihrerseits immer wieder für große Gefahr vor dem Tor der Gastgeber. So dauerte es dann auch nicht lange, bis der Ball das erste Mal im Weinböhlaer Tor lag. Sommerneuzugang Felix Hennig war es der den Torreigen per Kopf eröffnete. Freital blieb dran und erspielte sich dann eine Vielzahl an Tormöglichkeiten die in schöner Regelmäßigkeit zu weiteren Treffern genutzt wurden. Das kuriose war dabei das es jedesmal genau zehn Minuten dauerte, bis der nächste Treffer fiel. Diese Serie wurde dann erst durch Sandro Schulze unterbrochen, der mit dem Halbzeitpfiff den fünften Freitaler Treffer erzielte.

Auch im zweiten Durchgang dauerte es wieder genau zehn Minuten bis zum nächsten Torerfolg. Maximilian Schmidt schloss dabei eine äußerst sehenswerte Freitaler Kombination über viele Stationen erfolgreich ab. Nun erhöhten unsere Jungs noch einmal die Frequenz und erzielten alle fünf Minuten einen Treffer. In dieser Phase bekam man auf Weinböhlaer Seite schon Bedenken das die nur auf einstellige Ergebnisse ausgerichtete Anzeigetafel an ihre Grenzen geraten würde. Doch nach dem achten Treffer ließen es die Freitaler dann etwas ruhiger angehen und so fiel dann nur noch ein Treffer. Philip Weidauer war es der in der 85. Spielminute mit seinem dritten Treffer im Spiel für den Endstand sorgte und so wohl auch zum Mann des Spieles avancierte.

Insgesamt eine sehr abgeklärte Vorstellung der Freitaler Mannschaft, die nun in der dritten Runde steht, die bereits am kommenden Montag ausgelost wird. Man darf gespannt sein wer der nächste Gegner sein wird, zumal nun auch die Drittligisten ins Geschehen eingreifen werden.

Torfolge: 0:1 Felix Hennig (10.); 0:2 Marian Weinhold (20.); 0:3, 0:6 Maximilian Schmidt (30., 55.);
0:4, 0:7, 0:9 Philip Weidauer (40., 60., 85.); 0:5, 0:8 Sandro Schulze (45., 65.)

Zuschauer: 120

Gelbe Karten: keine

